

Während sich der 2er „Artik“ laut Importeur Skyline bereits großer Beliebtheit erfreut, sieht man den „Hook“ (Bild) bislang eher selten am Himmel.

Niviuk „Hook“

GEHEIMTIPP

Obwohl die spanische Firma Niviuk schon vor einigen Monaten für ihren 1-2er das DHV-Gütesiegel erhalten hat, ist dieser Hersteller in Deutschland nach wie vor ein Exot – auch mangels Werbung. Ein Mauerblümchendasein, das der „Hook“ nicht verdient hat.



Ohrenanlegehilfe des „Hook“ (h.).

Namen wie Oliver Nef (Ex-Konstrukteur von Advance) und Raul Rodriguez haben den Bekanntheitsgrad der jungen Marke Niviuk steigern können. Raul Rodriguez ist einer der Gründer von Niviuk. Als er zum Acro-Weltmeister gekürt wurde, startete die Firma durch – zumindest auf internationaler Ebene. Später wurde die Produktpalette durch Speedriding-Geräte, Gurte, Bekleidung sowie sonstiges Zubehör abgerundet. Mit der Firma Skyline Flightgear in Übersee hat Niviuk nun eigentlich einen kompetenten Partner für den Generalvertrieb Österreich und Deutschland an Bord. Was bislang fehlt, ist der ganz große Verkaufserfolg.

Guter Starter und Steiger

Dabei geht der Preis von knapp 3.000 Euro für den „Hook“ in Ordnung – auch wenn der Schirm sicher kein Sonderangebot ist. Auch am Schirm gibt es wenig auszusetzen. Beim „Hook“ sind die Starvorbereitungen schnell erledigt. Er zeichnet sich durch ein überaus einfaches und verlässliches Startverhalten aus. Die Kappe steigt ohne große Unterstützung durchgehend über den Piloten. Einzig der viel zu schwache Magnetclip zur Befestigung der Bremsschlaufe am Tragegurt enttut beim Rückwärtsstart und beim Bodenhandling Kritik. Denn der Bremsgriff löst sich beim Steuern über die Tragegurte oft und verfängt sich dann zwischen dem D- und C-Tragegurt. In der Luft fühlt man sich mit dem „Hook“ sofort wohl. Der Schirm vermittelt einerseits einen stabilen Eindruck, ohne dabei aber hart zu wirken. Fliegt man den Flügel dann etwas aktiver, bleiben Einklapper fast ein Fremdwort. Die Kappe überzeugt durch eine sehr dämpfungsfreudige und stabile Konstruktion. Auch in

der Thermik fühlt sich der „Hook“ sichtlich wohl. Beim Einflug stellt er sich nur wenig auf, und durch sein agiles Drehverhalten ist auch der Bart schnell zentriert. Mit ein wenig Steuerleinenzug auf der Innenbremse und leichter Außenbremse lassen sich Schräglage und Radius sehr gut wählen. Zudem ist kein Graben festzustellen, obwohl die Kappe sehr direkt auf Steuerleinenzug reagiert. Der Steuerdruck wurde im Arbeitsbereich angenehm gering gehalten und garantiert so ein ermüdungsfreies Kurbeln im Aufwind.

Sicherheitstechnisch ist der „Hook“ sehr ausgewogen. Er zeigt bei den Klapptests, egal ob im Trimm oder beschleunigt, beste Ergebnisse. Die Kappe schießt nur gering und vergleichsweise langsam vor. Die Steuerwege sind lang, das Gegensteuern, falls erforderlich, ist einfach und effektiv. Das Ohrenanlegen dagegen bedarf einer kleinen Eingewöhnungsphase. Ein separater Gurt führt über eine Umlenkrolle zur A-Leine. Der Gurt wurde mit Klett an der Unterseite am Hauptgurt befestigt und kann nach der Landung dort wieder befestigt werden, um nicht nach oben zu rutschen. Ansonsten sind Ausföhrung und Halten des Manövers einfach und problemlos. Die Flügelenden entleeren dabei sauber und bleiben ruhig. Die Öffnung erfolgt zwar leicht verzögert, aber selbstständig.

Der „Hook“ ist ein überaus ausgewogener Basisintermediate. Sowohl das ansprechende Steuerhandlung als auch die hohen Sicherheitsreserven überzeugen bei diesem Schirm. Deshalb kann ich ihn einer recht großen Piloten-Zielgruppe empfehlen – als Erstschilder wie auch als Thermik- und erster Streckenschirm. Einzig für die Grundschulung wäre mir dieser agile Flügel etwas zu direkt und zu wendig.

Alex Höllwarth

SkyArt-/FLY AND GLIDE-Testteam

WOHLFÜHLKAPPE

FAZIT: Der „Hook“ überzeugt mit überragenden Starteigenschaften, sehr gutem Extremflugverhalten und guten Thermikeigenschaften. Für talentierte Einsteiger und sicherheitsorientierte Genussflieger.

NIVIUK HOOK

HERSTELLER/VERTRIEB	Niviuk Gliders, Spanien, www.niviuk.com. Vertrieb: Skyline Flightgear, Weidach 1, 83236 Übersee. Tel.: 08642/59790. www.skyline-flightgear.de			
MODELL	Hook			
GRÖSSEN*	XS	5**	M	L
FLÄCHE AUSGELEGT (M²)*	23,0	25,9	27,7	30,5
SPANNWEITE AUSGELEGT (M)*	10,8	11,5	11,9	12,5
STRECKUNG*	5,11	5,11	5,11	5,11
KAPPENGEWICHT (KG)*	5,2	5,5	5,8	6,1
ZELLENANZAHL*	47	47	47	47
STARTGEWICHT (KG)*	60–80	75–95	90–110	100–130
PREISE INKL. MWST. (€)*	2.990	2.990	2.990	2.990
ZULASSUNG DHV*	–	1–2	1–2	1–2
OBERSEGEL/UNTERSEGEL*	Skytex 9017 E77A			
FANGLLEINENMATERIAL*	Edelrid 200er, 160er, 130 und 80er			
TRAGEGURTAUFTEILUNG*	3 A mit Anlegehilfe; 3 B + Stabi, 3 C, 2 D			
LIEFERUMFANG*	Rucksack, Speedsystem, Reparaturmaterial, Handbuch			

TESTPROTOKOLL

START-EIGENSCHAFTEN	VORWÄRTSSTART	Keine besondere Auslegeform; Leinenebenen sind farblich getrennt und einfach zu sortieren; beim Start genügen ein leichter Anfangsimpuls sowie leichte Führungsarbeit; kein Hängenbleiben und Überschießen.
	RÜCKWÄRTSSTART	Problemlos; lässt sich gut über die D-Gurte steuern; kommt auch aus tiefen Positionen verlässlich wieder hoch; Magnetclips halten beim Bodenhandling nicht.
FLUGVERHALTEN	AGILITÄT	Sehr agil.
	STEUERVERHALTEN	Bis ca. 40–50 % angenehm weich; nimmt dann progressiv zu und wird kurz vorm Abriss hart; lange Steuerwege.
	EXTREMFLUGVERHALTEN	Klapper sind gutmütig; geht mit mittlerer Drehgeschwindigkeit nur mäßig auf die Nase; Wegdrehen nur knapp über 90 Grad; beschleunigt: ein wenig dynamischer; Wegdrehen bis ca. 180 Grad Frontstall, öffnet leicht verzögert wieder; keine Sackfluggendenz.
ABSTIEGSHILFEN	BESCHLEUNIGER	Beschleuniger leicht zu betätigen; Kappe steht sauber und deltet nicht ein; auch bei Turbulenzen stabil.
	OHRENANLEGEN	Anlegehilfe; mittlerer Anfangswiderstand; leichter Restzug; Flügelenden bleiben ruhig; Öffnung erfolgt selbstständig verzögert.
	B-STALL	Hoher Einleitewiderstand; mäßiger bis hoher Restzug; Sinkwerte 5,5–6,5 m/s; auf Dauer ermüdend.
	STELLSPIRALE	Benötigt 1–2 Umdrehungen, kippt dann in die Spirale; mit Bremse Sinkwerte gut kontrollierbar; Ausleitung selbstständig; dreht ca. 180–270 Grad nach.
TECHNISCHE BESONDERHEITEN		Ohrenanlegehilfe, Dirt-Holes, Wirbel (Bremse).
EIGNUNG		Talentierte Anfänger, Genuss- und Thermikpiloten.

MESSDATEN (GEMESSEN MIT BRÄUNIGER IQ COMPEO)

V-MIN./V-TRIMM	22 km/h / 36 km/h
V-MAX. MIT SPEEDSYSTEM	45 km/h
MINIMALES SINKEN (CIRCA)	-1,2 m/s
OHRENANLEGEN	-2,3 m/s bis -3,1 m/s
B-STALL; STELLSPIRALE	-5,5 bis -6,5 m/s; < -14 m/s
STARTGEWICHT TESTPILOT	87 kg
FLÄCHENBELASTUNG	3,36 kg/m ²